
HOHENEMS
Inspiriert!
Gemeinsam Stadt bilden

Vorwort

In Hohenems wird Bildung gelebt. Wenn Leben Lernen bedeutet, heißt es auch, das Lernen selbst von Zeit zu Zeit auf den Prüfstand zu stellen: In diesem Sinne haben wir im Jahr 2018 einen Bildungsprozess gestartet, zu dem wir zahlreiche Institutionen, Vereine, Initiativen und Schlüsselpersonen begrüßen konnten. Die Auswertung vieler fruchtbarer Gespräche, Erfahrungsberichte und Expertisen wird nun einen wichtigen Leitfaden für das Bildungswesen in Hohenems darstellen.

Lernen ist lebensbegleitend und persönlichkeitsbildend. Wir erleben Zeiten unglaublicher Dynamik und Veränderung. Information ist so leicht wie nie zuvor zugänglich: Eine profunde Bildung wird dadurch nicht überflüssig, ganz im Gegenteil. Wissen und mit beständigem Lernen erworbene Reife sind zunehmend erforderlich, um sich in dieser Welt selbstbestimmt zurechtzufinden. Bildung und Lernen verstehen wir als ganzheitliche Vorgänge: Bildung erfordert Raum – Raum zum Lernen, aber auch Raum für Begegnung, Raum für Neues. Die Hohenemser Bildungslandschaft wird von einer Vielfalt engagierter Einrichtungen geprägt, die es noch stärker zu vernetzen gilt – um dann aber auch auf die Eigendynamik zu vertrauen. Die Eigendynamik, die gerade auch in Hohenems immer entsteht, wenn Potenziale entdeckt und gefördert werden, wenn aufmerksam beobachtet wurde, wo Leidenschaft, Kreativität und Können nur darauf warten, unserer Gesellschaft etwas Neues zu geben.

Unser besonderer Dank gilt allen, die diesen Prozess mitgestaltet haben und noch weiter begleiten und mittragen werden. Die Stadt Hohenems, insbesondere vertreten durch das Bildungsreferat, wird weiterhin ein zuverlässiger, aktiver Partner in diesem Prozess sein!

Bürgermeister Dieter Egger

Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Bildung Mag. Patricia Tschallener






Tobias



Lebensbegleitendes Lernen ist als grundsätzliche Haltung in Hohenems verankert.

LEBENSLANG
WEITERBILDEN

Lebensbegleitendes Lernen wird als Haltung in der Stadt verankert. Das Bewusstsein soll geschaffen bzw. geschärft werden, dass das Lernen schon im Elternhaus beginnt, sich in Kindergarten, Schule und Berufsausbildung fortsetzt und nicht mit dem Schulabschluss zu Ende ist.

Lernen bereichert jeden Menschen bis ins hohe Alter und ist für den Einzelnen, aber auch die Gemeinschaft, sinnvoll und notwendig. Lernen passiert in und außerhalb der „klassischen“ Lerninstitutionen wie Schulen oder Erwachsenenbildungsorganisationen.
Elternbildung wird als erster zentraler Schritt gefördert, der die Basis für ein lebensbegleitendes Lernen setzt.

In Hohenems wird Bildung als lebensbegleitender Lernprozess verstanden, der mit der Geburt beginnt und nie abgeschlossen ist. Durch die Weiterentwicklung der gesamten Persönlichkeit werden die Menschen zu mündigen und selbstbestimmten Individuen, die aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Es wird deshalb in Hohenems darauf geachtet, dass für Menschen jeglichen Alters und jeglichen Kulturkreises Bildungsangebote, die ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten bestmöglich fördern, zur Verfügung stehen.
Dass Menschen unterschiedlichen Alters voneinander und miteinander lernen, wird als Bereicherung wahrgenommen und seitens der Stadt Hohenems unterstützt.

Lebensbegleitendes Lernen umfasst auch die Kompetenz, sich immer wieder neu auf Lebenssituationen einstellen zu können, den eigenen Horizont zu erweitern und miteinander in Kommunikation zu treten.
Im Leben der Lernenden soll der Neugier Platz eingeräumt und der Entdeckungsfreude und Fantasie Raum gelassen werden.



Eine Haltung der Neugier ist geweckt und Möglichkeiten werden geboten, um Potentiale und Talente zu entdecken.

Die Stadt setzt sich zum Ziel, möglichst vielen Hohenemsern die Möglichkeit zu bieten, das bei jedem vorhandene Potential zu entdecken. Dieses zeigt sich in speziellen und besonderen Fähigkeiten, die mit Leidenschaft und Freude am Tun verbunden sind.
Hohenems schafft dazu viele Möglichkeiten zum Ausprobieren und einen einfachen Zugang zu Aktivitäten und Veranstaltungen, bei denen Menschen ihr Talent entdecken und gedeihen lassen können. Für die verschiedenen Zielgruppen sind unterschiedliche Konzepte vorhanden, damit diese ein passendes Angebot wahrnehmen können.

Dafür soll bei möglichst vielen Menschen eine Haltung der Neugier geweckt und eine Bereitschaft, Dinge auszuprobieren, geschaffen werden. Gleichzeitig wird eine Kultur gefördert, in der Fehler ein selbstverständlicher Teil dieses Entwicklungsweges sind. Das Verfolgen und Entwickeln individueller Talente hat einen zentralen Stellenwert in der Persönlichkeitsentwicklung. Hohenems fördert eine positive Haltung gegenüber den Potentialen der Menschen, unterstützt einen geschärften Blick auf Talente und möchte so die Grundlage dafür schaffen, dass Talente eine Chance haben zu wachsen.

In Hohenems werden Talente gefördert und Stärken gestärkt. Bildung wird als entscheidender Faktor für die Persönlichkeitsstärkung jedes Menschen verstanden.
Ein vielfältiges Bildungsangebot unterstützt die Hohenemser in diesem Sinne bei der Gestaltung ihrer eigenen Bildungsbiografie. Der Blick richtet sich dabei auf die individuellen Begabungen und Potentiale eines jeden Einzelnen. Die vielfältigen Begabungen werden als inspirierend empfunden und gefördert.

TALENTE FÖRDERN









Die Bildungsanbieter werden in ihrer Zusammenarbeit unterstützt.

Der persönliche Kontakt ist der Schlüssel für schnelle, unkomplizierte Kooperation. Die Stadt unterstützt daher die Vernetzung der unterschiedlichen Bildungsanbieter durch Aktivitäten, die das persönliche Kennenlernen und den Austausch zwischen möglichst vielen Vereinen und Institutionen fördern. Elektronische Medien (Plattform, Datenbank) können hier nur eine unterstützende, ergänzende Leistung bieten.

Die verstärkte Zusammenarbeit von Initiativen aus unterschiedlichen Bereichen bildet auch die Grundlage für innovative Vorhaben, die immer wieder neu entstehen. Diese Kooperationen sprechen gleichzeitig viele Interessierte und andere als die bereits an eine Organisation gebundenen Zielgruppen an und ermöglichen aufeinander abgestimmte, miteinander verknüpfte Vorhaben.

Zusammenarbeit und das Abstimmen von Angeboten ergeben sich am besten über Anlässe oder Themenschwerpunkte. Ein besonderes Anliegen ist es, Initiativen, die sonst sehr im eigenen, sehr abgegrenzten Bereich agieren, den Zugang zu anderen Anbietern zu öffnen und zu erleichtern.
Die Vernetzung der Bildungsanbieter soll mittelfristig möglichst in die Selbstverantwortung der einzelnen Initiativen übergehen.

Hohenems zeichnet sich durch eine vielseitige Bildungslandschaft aus. Durch Vernetzung, Kooperation und Koordination werden (Bildungs-)Angebote aufeinander abgestimmt und weiterentwickelt. Parallelstrukturen sollen dadurch vermieden und ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in Hohenems ausgebaut und gesichert werden. Langfristig soll dies durch ein kommunales Bildungsmanagement gewährleistet werden.

BILDUNGSANBIETER VERNETZEN









Es gibt Räume zur Begegnung, in denen voneinander gelernt wird und der Kontakt intensiviert wird.

Hohenems nützt öffentliche und unverbaute Leerräume als Lern- und Begegnungsräume:
Die Stadt schafft Raum und Zeit für persönliche Entwicklung, für natürliches Lernen, indem sie konkrete Formate für Begegnungen unterschiedlicher Menschen und unterschiedlicher Generationen schafft. Die Menschen lernen dabei voneinander und miteinander, werden unterstützt aus den eigenen sozialen Bereichen herauszukommen und andere Perspektiven, Ideen und Kulturen kennenzulernen.
Bei Begegnungen im öffentlichen Raum steht der verbindende Dialog gegenüber trennenden Diskussionen im Vordergrund.

Ziel ist es, den Kontakt zwischen den Menschen zu intensivieren.
Dabei schafft die Stadt Hohenems Rahmenbedingungen, sodass diese Räume von den Menschen und Initiativen eigendynamisch und nachhaltig genutzt werden: Das selbstentdeckende Lernen wird gefördert, die Menschen zur aktiven Beteiligung eingeladen und mündige und kritische Menschen geschätzt. Diese Bildungsorte erstrecken sich über das ganze Stadtgebiet, auch virtuelle Welten werden einbezogen.
Hohenems möchte die Menschen zum bewussten und offenen Hinschauen einladen, Verborgenes im Viertel entdecken lassen und die Stadt als Lernort wahrnehmbar machen. Hohenems bringt dabei bewusst mehr Bewegung in den Alltag der Hohenemser Bevölkerung und betreibt so Gesundheitsförderung.

Bildung und Lernen werden in Hohenems als ganzheitliche Vorgänge verstanden. Die unmittelbare Lernumgebung (formale Bildung) und der Lebensraum (informelle Bildung) beeinflussen Lernvorgänge. Beide können fördernde und hemmende Wirkungen auf die Gestaltung von Lebens- und Bildungswegen ausüben. Hohenems inspiriert als Bildungsort, an dem Neugierde geweckt und ein Lernen mit allen Sinnen ermöglicht wird, und achtet bei der Gestaltung des öffentlichen Raums bewusst auf diesen Aspekt.

ORTE FÜR BILDUNG AUSBAUEN




JAPAN


Supreme
VELITTI
CHIATTO
KILATES
CREW

Bildung ist in Hohenems sichtbar und der Wert von Bildung wird für alle vermittelt.

Hohenems bringt den Menschen den Wert von Bildung näher und macht die individuellen Vorteile sichtbar. Dabei werden vorhandene und neue Bildungsmöglichkeiten möglichst allen Hohenemsern bewusst gemacht. Dazu werden auch für einzelne Bevölkerungsgruppen relevante Schlüsselpersonen involviert, deren Botschaften wohl auf hohe Resonanz stoßen. Informationen werden zielgerichtet und auf unterschiedlichen Kanälen an die verschiedenen Bevölkerungsgruppen herangebracht und vor Ort mehr Aktivitäten angeboten, um den Einstieg zu Bildungsaktivitäten einfach und niederschwellig zu gestalten – niederschwellig meint in unserem Verständnis eine Möglichkeit zum Mitmachen möglichst ohne Barrieren: Der Zugang muss einfach, kostengünstig, vorurteilsfrei und konfessionsfrei möglich sein, etwa durch ein erstes unverbindliches Kennenlernen ohne Anmeldung.

In Hohenems wird Bildung gelebt. Jede Organisation, jedes Unternehmen, jeder Verein und jede Institution sehen sich in diesem Sinne in der Verantwortung, zur Bildung der Menschen beizutragen. Die einzelnen Einrichtungen sowie die Stadt Hohenems unterstützen und fördern die Menschen dabei, Bildungsverantwortung zu übernehmen und Bildung zu einem Teil ihres Lebens zu machen. Die Stadt Hohenems legt darauf Wert, dass Bildung als etwas Bereicherndes und Positives wahrgenommen wird.

Es gilt Startprojekte zu initiieren, die anstecken. Diese enthalten möglichst Kooperationen mehrerer Anbieter und schaffen es, bei den Leuten „Feuer zu entfachen“. Der Aspekt der Bürgerbeteiligung spielt eine wesentliche Rolle: Hier entsteht gegenseitige Wertschätzung und die Menschen beginnen füreinander Interesse zu zeigen. Das Miteinander vermeintlich konkurrierender Vereine und Initiativen wird dabei gefördert und unterstützt.
Es soll deutlich werden, dass Bildung in der Verantwortung jedes Einzelnen liegt und für jeden Einzelnen einen wesentlichen Aspekt der Gestaltung der Zukunft darstellt, auch wenn zeitliche, finanzielle oder situativ begründete Rahmenbedingungen eine Herausforderung darstellen. In diesem Sinn werden Betroffene unterstützt, sich selbst zu ermächtigen und Bildung in die eigene Hand zu nehmen (Empowerment). Das Lernen-Lernen spielt dabei eine wesentliche Rolle.


LESE
ZEICHEN
BUCHHANDLUNG



Kontakt

Stadt Hohenems
Bildung und Integration
Kaiser-Franz-Josef-Straße 4
6845 Hohenems
Tel. 05576/7101-1240
E-Mail bildung@hohenems.at

HOHENEMS
Inspiriert!

„Bildung ist nicht auf die Schule begrenzt.
Sie geht unerbittlich weiter bis ans Lebensende."

(Sir Peter Ustinov)



www.hohenems.at